

NACHRICHTEN

Vögele hat grosse Expansionspläne

PFÄFFIKON: Der Börsengang der Modegruppe Charles Vögele hat sich ausbezahlt: Der grösste Bekleidungseinzelhändler der Schweiz hat 1999 den Konzerngewinn um 58,5 Prozent gesteigert. In diesem Jahr soll die Expansion mit 120 neuen Filialen noch verstärkt werden.

Vertrag mit British Airways

MADRID: Der spanische Reisedienstleister Amadeus übernimmt für die nächsten zehn Jahre den Vertrieb und die Kundenbetreuung der Fluggesellschaft British Airways. Amadeus werde für die Reservierungen, die Abflüge und das Inventar verantwortlich sein, teilte das Unternehmen am Mittwoch in Madrid mit. Die genauen Vertragsverhandlungen beginnen den Angaben zufolge in Kürze und sollen im Sommer beendet sein.

Rekordhöhe bei US-Handelsdefizit

WASHINGTON: Das US-Handelsdefizit hat im Februar erneut Rekordhöhe erreicht. Es stieg auf 29,2 Mrd. Dollar, wie das Handelsministerium in Washington am Mittwoch mitteilte. Im Januar hatte das Defizit 27,4 Mrd. Dollar betragen. Die Importe stiegen im Februar um 1,5 Prozent auf 113,4 Mrd. Dollar und damit auf einen neuen Höchststand.

Negative Auswirkungen durch Vitaminkartell

BERN: Die Schweizerische Wettbewerbskommission (Weko) hat festgestellt, dass das Vitaminkartell von Roche, Rhône-Poulenc und BASF auch in der Schweiz negative Auswirkungen hatte. Die Weko hat allerdings keine Möglichkeit, die fehlbaren Firmen zu büssen. Die drei Unternehmen haben die Beteiligung am Kartell zugegeben und zugesichert, keine entsprechenden Abreden mehr zu treffen, wie die Weko am Mittwoch in einem Communiqué mitteilte. Der Weko-Entscheid beendet die Untersuchung, welche am 21. Juni 1999 eröffnet wurde.

EPA: Umsatzmilliarde erreicht

ZÜRICH: Die EPA hat im vergangenen Geschäftsjahr erstmals mehr als eine Milliarde Franken umgesetzt. Der Umsatz wuchs um 3,2 Prozent auf 1,015 Mrd. Franken, wie das Detailhandelsunternehmen gestern mitteilte.

Hilcona in Aufbruchstimmung

Der Liechtensteiner Convenience-Spezialist schreibt neue Erfolgsstory in Europa

SCHAAN: Beim innovationsstarken Lebensmittelkonzern Hilcona herrscht Aufbruchstimmung. Im Jahr 2000 will sich das Unternehmen im wachstumsträchtigsten Segment der Lebensmittelbranche, dem Frisch-Convenience-Bereich, als Markenproduzent mit Premium-Anspruch etablieren und europaweit expandieren.

820 Mitarbeiter haben im Jahr 1999 über 230 Millionen Schweizer Franken Umsatz und mehr als 16 Prozent Wachstum erwirtschaftet; damit ist Hilcona in den letzten fünf Jahren um 60 Prozent gewachsen. Das Liechtensteiner Familienunternehmen hält nicht nur seit langem die Marktführerschaft in seinem Heimatmarkt Schweiz, sondern hat seit 1998 auch im wichtigsten Exportmarkt Deutschland die Führung im Frisch-Pasta-Segment übernommen. Die im Schweizer



Jürgen Hilti, Vorstandsvorsitzender der Hilcona AG. (Bild: pd)

Markt erworbene Kompetenz wollen die Liechtensteiner in Zukunft noch erfolgreicher auch auf andere europäische Exportmärkte wie Frankreich, England, Österreich und Benelux übertragen.

Convenience-Produkte (aus dem englischen «Bequemlichkeit»), besonders Frisch-Convenience-Produkte, zählen zu den Zugpferden in einem ansonsten eher stagnierenden Lebensmittelmarkt. Die Hilcona AG hält Convenience sowohl für Gastronomie-Grossverbraucher als auch für den Einzelhandel bereit. Das Sortiment gliedert sich in Frisch-Produkte, Tiefkühl-Produkte und Haltbare Convenience (Konserven).

Schwerpunkt der Unternehmensstrategie im Jahr 2000 ist der Aufbau der Marke Hilcona als Category Leader für Frische Convenience in Europa. Um dieses Ziel zu erreichen, sind die Liechtensteiner mit einem innovativen, frischen Corporate Design ins neue Jahrtausend gestartet. Ein überarbeitetes Logo,

ein neuer Claim, eine Reihe von Produktinnovationen (Bio-Pasta, Frisch-Gerichte und Kinder-Pasta) sowie moderne, verbraucherfreundliche Verpackungen begleiten die neue Optik. Der Ausbau der Sortimente und Kapazitäten sowie die Optimierung der Logistik in Deutschland durch schnellere und damit frischere Anlieferung sind weitere Faktoren für ein erfolgreiches qualitatives Wachstum.

Schon 1999 hat Hilcona durch eine zukunftsorientierte Investitionsstrategie dem stürmischen Wachstum in einem Teilsegment des Marktes, nämlich im Frisch-Pizza-Sektor, Rechnung getragen: Im Juli 1999 konnte im westschweizerischen Orbe eine der modernsten Pizzafabriken in Europa, die «Hilcona Gourmet SA», eröffnet werden. Hier produzieren inzwischen rund 160 Mitarbeiter bis zu 400 000 Frisch-Pizzen in der Woche. Das entspricht einem Personalwachstum von mehr als 25 Prozent innerhalb eines Jahres.

Neues Angebot: «Umbrella-Fonds»

Löwenfonds lanciert den «Löwen Investment Fund»

VADUZ: Die Löwenfonds AG, Vaduz, lanciert heute ihren dritten Anlagefonds. Mit dem «Löwen Investment Fund» bietet sie nun einen Umbrella-Fonds an, welcher in drei Segmente investiert. Der Anleger ist nur am Vermögen und am Erfolg desjenigen Segments beteiligt, an dem er auch Anteile erworben hat.

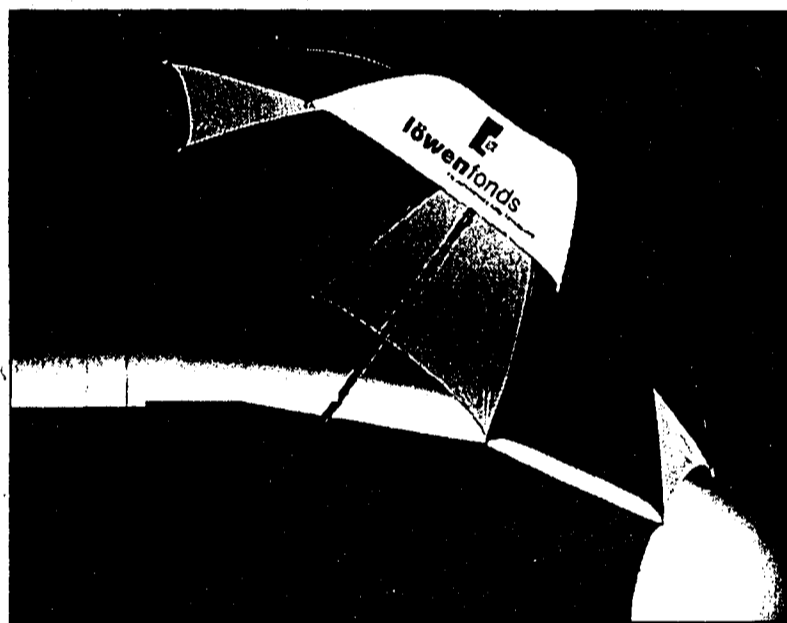
Die einzelnen Segmente dieses Fonds unterscheiden sich in ihrer Anlagestrategie und -politik gemäss Prospekt mit Anlagereglement. Die Emissionsfrist läuft vom 20. April bis und mit 10. Mai 2000.

Der Löwen Investment Fund ist ein öffentlicher Fonds der Kategorie «Investmentunternehmen für Wertpapiere» nach liechtensteinischem Recht. Die liechtensteinische Regierung hat dem Fonds am 18. April die Konzession erteilt. Die Löwenfinanz AG, Zürich, ist mit der Vermögensverwaltung beauftragt. Als Depotbank fungiert die Bank Frick & Co. AG, Balzers.

Der Löwen Investment Fund wurde als Antwort auf die gute Entwicklung und die viel versprechenden Neuen Märkte und Wachstumsunternehmen geschaffen. Es kann ein überdurchschnittliches Wachstum mit entsprechenden Renditen entstehen. Allerdings müssen die Anleger über eine ausgeprägte Risikoneigung und -fähigkeit verfügen. Der Anleger kann sich an den folgenden Segmenten beteiligen:

New Markets (Neue Märkte)

Dieses Fondssegment investiert gut abgestützt in das Wachstumspotenzial der Neuen Märkte Europas. Der Fokus liegt gegenwärtig auf dem Neuen Markt Frankfurt und bei den grössten daran beteiligten Unternehmen. Ferner werden auch viel versprechende neue Börsengänge, so genannte Initial Public



Unter der Bezeichnung «Umbrella-Fonds» ist ein neues Produkt der Löwenfinanz AG auf dem Markt. (Bild: pd)

Offerings (IPOs), in Erwägung gezogen.

Growth (Wachstums Unternehmen)

Dieses Fondssegment berücksichtigt hauptsächlich Werte von Unternehmen, die für die kommenden Jahre ein erhebliches Wachstum erwarten lassen. Einige Bereiche sind: Hightech, Biotech, Kommunikation und Medien. Es wird somit in Wertschriften von kleinen, mittleren und grossen Wachstums-Unternehmen unterschiedlicher Industriezweige investiert.

Convertibles (Wandelanleihen)

Dieses Fondssegment investiert vorwiegend in Wandelobligationen, Wandelnotes, Optionsanleihen und ähnlichen Wertpapieren mit Wandel- oder Optionsrechten öffentlich rechtlicher, gemischtwirtschaftlicher und privater Schuldner sowie

in andere gemäss Fondsreglement zulässige Beteiligungs- und Forderungsrechte.

Der Löwen Investment Fund mit seinen drei oben beschriebenen Segmenten richtet sich insbesondere an Anleger, die auf schnell wachsende Unternehmen und die ambitionierten Unternehmen der Neuen Märkte Europas setzen wollen.

Dieser in Euro geführte Anlagefonds ergänzt die bisherigen Fondsprodukte der Löwenfonds AG. Der Ausgabeaufschlag während der Emissionsfrist ist stark reduziert (1/2 der Ausgabekommission) und beträgt lediglich 2,5 Prozent für das Segment «New Markets», 2 Prozent für das Segment «Growth» und 1,5 Prozent für das Segment «Convertibles». Nach der Emissionsfrist wird die ganze Ausgabekommission belastet. Interessenten können die Unterlagen kostenlos bei der Löwenfonds AG, Tel. 235 00 90 anfordern.

PanAlpina Sicav Alpina V

Preise vom 19. April 2000
 Kategorie A (thesaurierend)
 Ausgabepreis: € 60,50
 Rücknahmepreis: € 59,21
 Kategorie B (ausschüttend)
 Ausgabepreis: € 59,90
 Rücknahmepreis: € 58,66

REKLAME

FORTUNA
 Investment AG Vaduz
 Inventarwert vom 19. April 2000

FORTUNA Europe Balanced Fund Euro
 EUR 107.69*

FORTUNA Europe Balanced Fund Schweizer Franken
 CHF 100.93*

*+Ausgabekommission

CENTRUM BANK

REKLAME

LGT Anlagefonds
 aktuelle Kurse
 Inventarwert vom 18.04.2000

	CHF
LGT Strategy 1 Year	994.40*
LGT Strategy 2 Years	991.10*
LGT Strategy 3 Years	997.80*
LGT Strategy 4 Years	1'021.20*

	EUR
LGT Strategy 1 Year	998.60*
LGT Strategy 2 Years	1'007.75*
LGT Strategy 3 Years	1'033.85*
LGT Strategy 4 Years	1'059.70*

*+ Ausgabekommission

LGT Bank in Liechtenstein
 A Member of Liechtenstein Global Trust

Tel. +423 235 19 42
 Fax +423 235 18 66
 Internet www.lgt.com
 E-Mail lgtfunds@lgt.com

REKLAME

HYPO
 INVESTMENT BANK

Landstrasse 104 · 9490 Vaduz
 Tel. 265 56 56 · Fax 265 56 99

Pfandbriefe/Kassenobligationen
 der Vorarlberger Landes- und Hypothekbank AG
 (Mit Ausfallgarantie des Landes Vorarlberg, Erwerb spesenvergünstigt)

Währung	Laufzeit	Kurs	Rendite
CHF	15. 02. 02	99.30	3,40 %
EUR	15. 02. 04	96.45	4,79 %

*stempel- und couponsteuerfrei

Festgeldsätze, ab Gegenwert CHF 50'000.-

Laufzeit	CHF	EUR	USD
3 Monate	2,05 %	3,05 %	5,40 %
6 Monate	2,25 %	3,20 %	5,60 %
12 Monate	2,55 %	3,50 %	5,95 %

Zinssätze und Renditeangaben indikativ

REKLAME

Löwenfonds – Ihre Fondsalternative in Liechtenstein.

löwenfonds
 EIN UNTERNEHMEN DER LÖWENGRUPPE

Löwenfonds AG Ein Unternehmen der Löwengruppe. Pradafant 21, Postfach 345, FL-9490 Vaduz. Telefon +423 235 00 90, Fax +423 235 00 91. www.loewenfonds.com. info@loewenfonds.com